

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sunen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 166

rende Begräbnus auf der Naaben-Gestätten / es wurde seinem Namen ein übler Nachklang erwachsen / dafern er solche Ungebühr sollte zulassen; O Herr Richter / sagte sie / wann er das Hündl hätte gekennet / er würde weit anderst sich lassen verlauten / dann es solche stattliche Gaben an sich gehabt / daß er auch ein Supernumerari-Stell in Magistrat hätte verdienet; Was? Sagt er: Das seynd Hunds-Pöfesen / es kan nicht seyn. Solls nicht seyn können? Sagt sie hinwieder: Indem doch das liebste Närrl so gescheid ware / daß es auch kurz vor seinem Todt in Beyseyn zweyer wackern Fleischhacker-Hunden / als Zeugen ein Testament aufgericht / auch des Herrn Richters mit dreyszig Thaler ingedenck gewest: Soll dem also seyn? Fragte der Richter: Nicht anderst / antwortete die adeliche Frau. Wann es eine solche Beschaffenheit hat / versetzte der Richter hierauf so kans seyn / gar wol. Pecunia obediunt omnia, das Geld richt alles in der Welt / sonderlich aber bey den Gerichten / dann wer bey solchen will gut bauen / muß mehrer Gibs als Stein brauchen. Da heist es: Hast du was / so setz dich wider / hast du nichts / so bin ich dir zu wider; Wer gibt Gut / Geld und Gaben / der kan alles haben.

Die Art derselben ist unterschiedlich / laut folgender Reimen:

So manigfaltig Farb und Schnauzen sind an Hunden /
So unterschiedlich sind sie so an Art als Muth /
Der beugt den Haasen vor / der reißt den Bären Wunden /
Der wachet vor der Thür / der ist den Schaafen gut /
Der dient zur Enden-Jagd / der geht dem Rebhun nach /
Der schwimmt durch schnellen Fluß / als gieng er durch den
Bach.
Ein anderer macht viel Lust durch Kunst und Gauckeleyen /
Steht Schildwacht / zahlt die Zech / spricht laut u. schläget an /
Macht Volten als ein Roß / den Herren zu erfreuen /
Und thut nach dessen Wunsch / was man begehren kan.
Ihr Menschen stellt euch doch zur Schul bey Hunden ein /
Und lernt / wo sonst nichts / doch treu den Menschen seyn.

Nun